



**Stadt Kamen**

**Niederschrift**

**HFA**

über die  
4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am Dienstag, dem 19.09.2023  
im Sitzungssaal I

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend

Bürgermeisterin  
Frau Elke Kappen

SPD

Herr Denis Aschhoff  
Herr Daniel Heidler  
Herr Klaus Kasperidus  
Frau Christiane Klanke  
Frau Ulrike Skodd  
Herr Oliver Syperek  
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Herr Ralf Eisenhardt  
Herr Rainer Fuhrmann  
Herr Wilhelm Kemna  
Herr Ralf Langner  
Frau Susanne Middendorf

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann  
Herr Marian-Rouven Madeja

FW Kamen

Herr Dennis Kobus

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

FDP

Herr Alfred Mallitzky

## Verwaltung

Herr Dietmar Lerch  
Herr Dr. Uwe Liedtke  
Frau Sabrina Lohsträter  
Frau Ingelore Peppmeier  
Frau Hanna Schulze  
Herr Christian Völkel  
Herr Christoph Watolla

## Personalrat

Herr Frank Richard

## Entschuldigt fehlten

Frau Carina Feige  
Frau Sandra Heinrichsen  
Herr Peter Holtmann  
Herr Ulrich Lehmann

Bürgermeisterin **Kappen** begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Die Tagesordnungspunkte Ö 2 bis Ö 7, Ö 10 und Ö 11 sowie Ö 14 bis Ö 16 wurden einvernehmlich ohne Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

## A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Verkehrsflächen und Anlagen im Stadtgebiet der Stadt Kamen	089/2023
3	Änderung der Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 18 Ka-HW „Hans-Böckler-Straße/THS-Siedlung“ hier: Satzungsbeschluss	071/2023
4	Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen hier: Buchungsstelle 54.01.01.522000-0601 – Aufwendungen für Energie und Wasser	063/2023
5	Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen hier: Buchungsstelle 54.01.01/0518.783100 – Nordring	065/2023
6	Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01 hier: Neugestaltung Skatepark	090/2023

7	Neufassung der „Richtlinien der Stadt Kamen über die Vergabe und Nutzung des Bürgerhauses Kamen-Methler“	068/2023
8	Finanzbericht	
9	Betriebsergebnisse des Jahres 2022 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen	
10	Jahresabschluss 2022	064/2023
11	Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL-GmbH)	062/2023
12	Verkehrsführung Westenzäune hier: Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW	
13	Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer für Einweg-Takeaway-Verpackungen hier: Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW	076/2023
14	Leitbild für die OGS in Kamen: „OGS in Kamen – Ganztägige Bildung“	075/2023
15	Stellungnahme der Stadt Kamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 2. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW für den Ausbau der Erneuerbaren Energien hier: Beschluss	070/2023
16	Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr	080/2023
17	Mit Bürgerenergie die Energiewende vor Ort umsetzen hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen	
18	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

**A. Öffentlicher Teil**

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Einwohnerfragen lagen nicht vor.

Zu TOP 2.  
089/2023

Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf Verkehrsflächen und Anlagen im Stadtgebiet der Stadt Kamen

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 3.  
071/2023

Änderung der Gestaltungssatzung für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 18 Ka-HW „Hans-Böckler-Straße/THS-Siedlung“  
hier: Satzungsbeschluss

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 4.  
063/2023

Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen  
hier: Buchungsstelle 54.01.01.522000-0601 – Aufwendungen für Energie und Wasser

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 5.  
065/2023

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Auszahlung im Produkt 54.01.01 – Bau und Unterhaltung von Verkehrsflächen  
hier: Buchungsstelle 54.01.01/0518.783100 – Nordring

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 6.  
090/2023

Genehmigung einer überplanmäßigen investiven Mehrausgabe im Produkt 36.02.01  
hier: Neugestaltung Skatepark

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 7.  
068/2023

Neufassung der „Richtlinien der Stadt Kamen über die Vergabe und Nutzung des Bürgerhauses Kamen-Methler“

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 8.

Finanzbericht

Der Kämmerer, Herr **Völkel**, erläuterte anhand einer Präsentation (im Ratsinformationssystem hinterlegt) die Entwicklung der städtischen Finanzen zum 15.09.2023.

Zu TOP 9.

Betriebsergebnisse des Jahres 2022 der gebührenfinanzierten Kommunaleinrichtungen

Der Ausschuss nahm die vorgelegten Betriebsergebnisse des Jahres 2022 zur Kenntnis.

Herr **Völkel** verwies auf die umfangreichen Unterlagen zu den Betriebsergebnissen. Insgesamt seien die Ergebnisse moderat.

Bürgermeisterin **Kappen** blickte, u. a. aufgrund der steigenden Energiepreise, sorgenvoll auf die zukünftigen Jahre.

Herr **Heidler** lobte die Planung der Verwaltung. Für die Folgejahre erwartete er ebenfalls Preissteigerungen. Besonders die Entwicklung im Gebührenhaushalt „Märkte“, dem er eine besondere Bedeutung für das Leben in der Stadt zuschrieb, werde in Zukunft Teil der politischen Diskussion sein müssen.

Herr **Eisenhardt** schloss sich dem Lob an. Auch er kündigte die Notwendigkeit an, die Gebührenhaushalte in Zukunft näher zu betrachten. Neben möglichen Gebührenanpassungen im Bereich „Märkte“ müsse auch der Bereiche „Straßenreinigung“ grundsätzlich diskutiert werden.

Zu TOP 10.  
064/2023

Jahresabschluss 2022

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 11.  
062/2023

Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der Wirtschaftsförderungszentrum Lünen GmbH (WZL-GmbH)

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

## Zu TOP 12.

Verkehrsführung Westenzäune  
hier: Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW

Nach einleitenden Worten der **Bürgermeisterin** berichtete Frau **Schulze** zum aktuellen Sachstand. Die Verwaltung habe in Zusammenarbeit mit der Polizei die Situation vor Ort geprüft. Im Ergebnis seien neben der bereits geltenden Tempobeschränkung auf 30 km/h keine weiteren Maßnahmen, wie die Einführung einer Einbahnstraßenregelung, möglich. Dafür fehle es an Anhaltspunkten für eine qualifizierte Gefahrenlage. Bestehende Fahr-  
bahnmarkierungen würden erneuert.  
Die antragstellenden Bürger seien bereits über die geschilderten Ergebnisse informiert worden.

Herr **Eisenhardt** lobte die schnelle Reaktion der Verwaltung. Die CDU-Fraktion habe sich selbst ein Bild vor Ort gemacht. Mit Blick auf das nähere Umfeld, zu dem auch eine Grundschule gehöre, sowie die subjektiv empfundene Gefahrenlage der Anwohner, kündigte er an, dass seine Fraktion sich nochmals näher mit dem Thema befassen wolle.

Herr **Grosch** berichtete ebenfalls von seinem Kontakt zu den Anwohnern, mit ähnlichen Erkenntnissen wie die CDU-Fraktion. Seine Fraktion beabsichtige ebenfalls das Thema aufzugreifen.

Herr **Heidler** warnte davor, bei den Anwohnern falsche Erwartungen zu wecken, die aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht umgesetzt werden könnten.

Bürgermeisterin **Kappen** sagte zu, dass die Verwaltung die Situation vor Ort nach Abschluss der Baumaßnahme erneut prüfen und beurteilen werde. Durch die Baumaßnahme und die entsprechenden Umleitungen sei die Verkehrssituation im gesamten Bereich aktuell besonders angespannt.

## Zu TOP 13. 076/2023

Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer für Einweg-Takeaway-  
Verpackungen  
hier: Bürgeranregung gem. § 24 GO NRW

Herr **Grosch** erörterte den Ursprung des Antrags, der auf eine Initiative der Deutschen Umwelthilfe in vielen Städte gleichlautend gestellt worden sei. Er richtete den Blick auf die Stadt Gummersbach, die eine solche kommunale Steuer einführe. Zudem zeigte er sich verwundert über die Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes NRW. Die Stadt Bergkamen begründe die Ablehnung der Steuer mit dem hohen Personalaufwand.

Herr **Völkel** erläuterte die Empfehlung des Städte- und Gemeindebundes und machte auf die Schwierigkeiten aufmerksam.

Herr **Heidler** gab zu Bedenken, dass nicht alles was wünschenswert auch sinnvoll sei. Anhand eines Beispiels machte er deutlich, dass das Verursacherprinzip zu begrüßen sei. Er sprach sich jedoch dagegen aus, mit hohem Personalaufwand eine kommunale Steuer einzuführen, wenn die Gefahr bestehe, dass diese aus rechtlichen Gründen wieder zurückgenommen werden müsse.

Der grundsätzliche Gedanke sei sinnvoll, so Frau **Dörlemann**. Sie teile jedoch die Auffassung der Verwaltung, aufgrund der rechtlichen Unsicherheit von der Einführung einer kommunalen Steuer abzusehen.

Bürgermeisterin **Kappen** betonte, dass man die derzeitige Einführung einer kommunalen Steuer nur unter den aktuellen rechtlichen Voraussetzungen beurteilen könne. Die Verwaltung werde die weitere Entwicklung genau beobachten.

Der Vorschlag von Bürgermeisterin Kappen, den Beschlussvorschlag um die Zeitangabe „ab 01.01.2024“ zu erweitern, wurde von allen Ausschussmitgliedern befürwortet.

### **Beschluss:**

Der Antrag der vorgelegten Bürgeranregung zur Einführung einer örtlichen Verbrauchssteuer auf Einweg-Takeaway-Verpackungen ab 01.01.2024 wird abgelehnt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Zu TOP 14.  
075/2023

Leitbild für die OGS in Kamen: „OGS in Kamen – Ganztägige Bildung“

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 15.  
070/2023

Stellungnahme der Stadt Kamen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur 2. Änderung des Landesentwicklungsplans NRW für den Ausbau der Erneuerbaren Energien  
hier: Beschluss

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 16.  
080/2023

Charta Grüne Infrastruktur Metropole Ruhr

ohne Beratung und Beschlussfassung verwiesen

Zu TOP 17.

Mit Bürgerenergie die Energiewende vor Ort umsetzen  
hier: Antrag der Fraktion B90/Die Grünen

Frau **Dörlemann** und Herr **Madeja** begründeten für ihre Fraktion den Antrag.

Herr **Heidler** zeigte sich irritiert über den Antrag, da bereits im Umwelt- und Klimaschutzausschuss Einigkeit bei Politik und Verwaltung über den Ausbau von Bürgerenergiemodellen bestanden habe und der Antrag insofern obsolet sei.

Über Details zur Bürgerbeteiligung werde man zu gegebener Zeit sprechen, aktuell sei eine Festlegung verfrüht.

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete, dass die Verwaltung bereits im März ein Gespräch mit späteren Gründern der „Bürger-Energie-Genossenschaft Region Lippe-Seseke“ geführt habe, mit der Zusage, bei fortgeschrittenem Verfahrensstand erneut in Kontakt zu treten. Ebenso werde man mit weiteren Bürgerenergiemodellen in Kontakt treten. Dies sei jedoch erst im zweiten Schritt, nach Feststellung der unterschiedlichen Flächen, möglich.

Auf die Kritik von Herrn **Aschhoff** und Frau **Klanke** zur Überflüssigkeit des Antrages verteidigte Herr **Madeja** die Antragstellung.

Herr **Eisenhardt** begründete, warum die Entscheidung für eine konkrete Form der Bürgerenergie zum jetzigen Zeitpunkt nicht angebracht sei.

Herr **Grosch** erläuterte die Zustimmung zum Antrag und hob die positiven Aspekte hervor.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die „Bürger-Energie-Genossenschaft Region Lippe-Seseke“ zu kontaktieren. Ziel ist es frühzeitig Kontakt aufzunehmen, um in Zukunft eine PV-Anlage auf einer städtischen Liegenschaft zu realisieren.

**Abstimmungsergebnis:** bei 13 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt

Zu TOP 18.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

### **Mitteilungen der Verwaltung**

#### **Geschäftsführung TECHNOPARK KAMEN GmbH**

Bürgermeisterin **Kappen** teilte mit, dass bis zur Einstellung und Einarbeitung eines neuen Geschäftsführers Herr Dreher die vorübergehende Geschäftsführung der TECHNOPARK KAMEN GmbH übernehmen soll.

Frau **Peppmeier** skizzierte die Abläufe um den Wechsel in der Geschäftsführung und zeigte sich hoffnungsvoll, dass innerhalb der nächsten 6 Monate ein neuer Geschäftsführer gefunden werde. Die bisher eingegangenen Bewerbungen seien vielversprechend.

### **Dienstreisen von Ratsmitgliedern**

Bürgermeisterin **Kappen** berichtete, dass Frau Middendorf und Herr Wiedemann vom 02. bis 03. September an den Weintagen Unkel und vom 14. bis 17. September an einem Arbeitsgespräch in der Partnerstadt Montreuil-Juigné teilgenommen hätten.

Sitzung des Partnerschaftsausschusses am 19.10.2023

Frau **Peppmeier** informierte vorab, dass in Absprache mit der Vorsitzenden die Sitzung des Partnerschaftsausschusses am 19.10.2023 bereits um 17.00 Uhr stattfindet.

Anfragen wurden nicht gestellt.

gez. Kappen  
Bürgermeisterin

gez. Watolla  
Schriftführer